

No: 64.

No: 915.

Kurze-Beschreibung.

des Kunst- und Freibesetztes auf Neue Hoffnung
Gottes zu Braunsdorf.

Gefertiget im Quartal Reminiscere 1806.

von
Carl August Schaliq.

64

0



17.682217

4^o

Kurze Beschreibung

des Kunst und Treibeschachtes auf Neue Hoffnung Gottes
zu Braunsdorf.

Einleitung.

Wie viel auch die gehörige Anlege
und ungelmäßige Abführung un-
gerade, von dem vorstehenden der,
den die Befehle enthalten, wie,
er hier anzugeben wird zu weit,
kürzlich und dem Zweck dieser An-
beit nicht angemessen sein, da,
hier will ich nur die vorzüglich-
sten festzuweisen, welche die:

Wohlgebarung der H. Bergwerk-
Wesen in dem dergleichen der,
wegen über Bergbaukunst von
dem Kunst, und Verstandigkeit
anzugeben hat hier anzugeben,
und mit dem Kunst und Ver-
standigkeit und dem Geist
Gottes vergleichen.

Seind die meisten und vorzüg-
lichsten festzuweisen, die einen
Kunst ohne Verstandigkeit ist, die

wichtige Wahl des Fünftes, wo er
wieder gebührt werden soll.

Vergleichen gehört, daß die gleiche
Dinge nicht nur, so wird man
möglich in die Mitte des abzu,
bestimmten Fünftes, sondern auch
wenn es die Umstände wollen,
den, daß beide Dingen haben,
einander geliebt werden, welches
wird durch die Freiheit zum Genuß,
da hat, daß die Entscheidung nicht
zu bester wird, nicht man von
jedem Seiten weg wenn die Ge-
hörigkeit sich nicht ganz zu weit
ausbreitet leicht verglichen kommt,
letzten über den Vorteil ge-
richtet, daß die Handlungsführer,
wenn leichter von staten geht
nicht die Dingen noch den Kunst,
gehört zu immer mehr gewisse
Soll haben, so, daß also in dem
Zeit mit den gefüllten Fünft
ausgewählten noch den Kunst
und den Dingen zu leicht von

statten gut. Viele Regel hat,
 das jedoch in manchen Fällen
 auch schon durchgehend, indem man
 immer alles bewirkt seinen Sinn,
 so wird man möglich schon viele
 Kosten herzuhalten, so auch sein.
 Es kann z. B. schon mit Vergewalt
 wegherren sein, wenn selbigen
 auch nicht im Mittel der Art,
 sondern Vergewalt nicht,
 welche man jedoch nicht zu
 einem Punkt oder Verabsicht
 vorzuziehen im Grunde werden,
 in dem man hier wieder
 wohl überlegen ob nicht mit
 der Zeit die Fortschritte zu
 groß sind, wenn die Ver-
 suchung zu weit von der Zeit
 mittelbar mittelbar ist die Fort-
 schritt bis dahin zu beschleunigen,
 lich und Kosten werden mög-
 lich, so, daß die Entlohnung im
 man abzusinken der Zeit man,
 nicht haben würde, aber so
 wird nicht, als diejenige

wenn nicht noch mehr, weshalb
man bei der Schwachheit der
Sündhaftigkeit zu bescheiden hat.
Geringe können noch das Verdienst
von, wenn man nicht ganz in
den Bereich der Sünde verfallen
darf, oder von dem Punkte wo,
man die Befreiung genießen
will viel abgeben muss. Selbst
hat, so, dass man die Grundsatz,
lang nicht durchzuführen. Selbst,
das wird man sehr begreifen
und leichtliche Weise versteht.

Die 2te Grundsatz der Sünde
ist die wichtige Antwortung
der Sünde, zu welchem Zeit ist
es eine schickliche, man nicht
den Verstand, schenkt abzugeben.
Viele Sünde ist man dann mit
völliger Aufmerksamkeit zu beugen,
wobei man man das Selbst,
in welchem man sich mit Gott,
zu vereinigen hat und man
mit Hilfe der Befreiung bei
letzten und man von Sünde, oder
den Dollen man man nicht soll,

worüber sich denn regiert, ob die
 Lehnurtheile erwürdig und zu,
 gleichgültig sind im Sinne
 so wichtigen Land vornehmern
 zu kommen.

Im 3^{ten} Abschnitt ist die
 Befreiung nicht solchen Befrei-
 ten in gleiche Richtung.

Zu diesem gehört, daß der,
 selbst von dem Lande selbst
 und gleiche Sollen, aber ohne
 Grund, nicht bei den, oder
 nicht würdiglich, und in dem
 Höchsten nicht vorzuziehen werden
 bewirkt ist.

Im 4^{ten} Abschnitt der Kunst,
 und Verordnungen nicht ist
 die wichtige Sache ihrer Väter,
 sind, die Götter.

Zu dem gehört die Sprache und
 Worte dieser Befreiung nur wenn
 vorzüglich erwünscht Rücksicht auf,
 man weiß, daß wenn sie gleich
 von dem Lande herab abgenommen werden
 von ihm die ihn zugehörigen Lande

ge und White gegeben wird ein zu
haben müssen, jedoch dabei so
viel wie möglich wirtschaftlich
lich zu Werke gehen, und in
dem neuen Fall nicht zu viel
Lohn, und in dem neuen Fall
nicht zu viel White nimmt.
Indes muß man auch hier
nicht ohne gute Gründe zu Grunde
gelegt sein und ein Geschäft,
da nicht zu kurz und lang sein,
ihnen, wodurch nicht allem ein
Empfehlung, sondern auch ein
Arbeits in solchen wenn ein
Wohltheil thut Günstigbrunst
ohne sonst etwas davon was,
nicht werden soll verschont
werden.

Noch diesen 4 Hauptpunkten,
die ich will ich nun den wahren
Kausalen Distanz durchgehen,
und nach Möglichkeit beibrin-
gen.

Zweifelich habe ich auch eine son-
derliche Vorstellung ^{die ihm Distanz} mit Bezug,

flücht, um das Spruzer Lichter zu
beschauen zu können da bei der,
sind die mehresten Kunststücken,
sind zu verkommen.

§ 1.

Lage des Grubengebäude
des.

Vor, so abzugewandte Gruben,
gebäude unter Gestein Gottes
zu Grundverste, liegt in der
Sungbrunn Bergwerk und da,
von dem wichtigsten Argenis & der
Erhaltung, schlagend & dem
den von der Stadt Sungbrunn
gegen Witternauft bebaut in
den sogenannten Thurgitz, Joh,
von wo aus das Gebirge so,
wohl in Witternauft als Witternauft,
weist sehr leicht aus.

§ 2.

Lage des Kunstschachtes

Vor zu diesem Gruben gehörige
Kunstschacht liegt zehntlich
Vier von dem mittelhohen Gr,
hänge das gedachten Galt, und
ist nur wenige 20 Schritt von dem

Gedächtnis auszuweisen, welche
ganz wahr an der Weigitzbach
liegt.

In Hinsicht des von dem
Herrn von Dörfel mir mit dem
dem besten Sorgen, welche Kunst
und Weisheit bei dem
von dem gebühren in Hinsicht
Anzeige geben, dass es liegt
beim ganz im Mittel der
Lage der Dörfer, welche hier
berührt werden sollen.

S: 3.

Angabe der Zeit wenn er abge-
sunken werden ist.

Vin Zeit wenn irgend ein
Anzeige zur Bestimmung eines
von dem gebühren gemacht worden
ist, bei ich nicht im Stande zu
zugeben, in dem Gewissen die ab-
ten Nachrichten zu geben, wenn
man keine sehr leicht zu finden
wenn nicht ein Augenblick zum
Spunde liegt, dass es mir ganz
wenn Zeit noch der Bestimmung
genügen sein muss, wo man die

Jüngere schon in vorerwähnter
 Weltzugewandte mit Kunst und
 noch dieser Anweisung. Ein
 Longe der Dichters des Linné
 hat.

Bei dieser Gelegenheit hatte man
 jedoch der Hauptaufmerksamkeit
 nicht gedenken Kunst, Dichters die
 gewordene Richtung, bei demselben,
 auf die Augen gesetzt, und ihn
 mit vorerwähnter Wissen bis 4^{te}
 Ordnung stellen nicht abgelehnt,
 sondern die große Wichtigkeit
 erwiesen war, daß man die
 Gesetze noch nicht, die die
 Richtung in der Dichters Linné,
 folgen mußte, welche ich erst
 in der folgenden Aufsatz der
 Dichters mit zünftigen Linné
 vorgegeben habe.

Da man nun im Jahr 1798
 zur Forderung nicht neuen Kunst,
 zugrunde weisheit, indem man
 mit den alten die vorerwähnten

Wessens nicht mehr zu halten in
 Norden von und mit dem Gorn,
 da mehr Norden im Ostwärts zu,
 besonders werden, so wird man
 sehen von den Gorn bis nach
 die 4^{te} Gängestrasse in beiden
 Norden ab, von der 4^{ten} ab
 ging man die sich der Gang 2,
 selbst in 3 Stunden gut kommt
 hatte mit dem mittlern von
 diesen bis 6^{te} Gängestrasse in,
 der, als durch diese Abtheilung,
 der mehr Norden nach dem sich
 man sich in der Nord gesetzt
 der Gängestrasse ab allen Kunst,
 Gängestrasse in gewisser Richtung
 Gängestrasse, welche man
 auch gleich bei dem Kunstge,
 gang 2, welcher von 3 Jahren
 benannt worden ist, mit ge,
 sich.

§ 4.

Richtung in welcher der
 Schacht niedergebracht ist.

Der unzugänglichste Kunstschacht
 bei dem in der Gängestrasse

6
Forderungsbau ist von Länge her,
wie auch die Maas, Gesammter
Magerbau Spinn, statt in der
Stunde 4, 2 bis 6^{te} Spinnung,
ist minderbewusst.

Vor Sollen in selber ist aber,
stalt von Länge mindere bis 4^{te}
Spinnung, stalt sich gleich, wie
sich noch 5^{te} Grad, von da weg
über ist die Distanz bis 6^{te}
Spinnung, stalt noch mindere von,
Länge von 6^{te} Grad mindere,
bewusst.

Der Grundriss nach dem Bau
ausgesprochen wie geschildert, so
hier durch die in Spinnung
Spinnung, mindere die Grundriss von,
Kommenden Verhältnisse zu,
dermal die Sollen der Maas,
sich in der Distanz. Distanz mindere,
da die Festlegung bei diesen
mindere Spinnung, doch nicht zu
groß sein, von der Maas der
ab mindere sich Spinnung, und
der Grundriss der sich geschildert.

Vier Proben und drei Auren,
wirdliche Instellen, wofür die
Zurückweisung des Jungs auf
den 4^{ten} Jünglingsstand, wovon
1 Thren im Jungsstand und 2
im Jungsstand abzugeben. Altes
wirdliche zu dem auf den Jungs
stand Thren, welches in
Zurückweisung des Jungs und
wovon von dem Jungsstand
des Jungs abwärts fließend,
Jungs, und wofür die Jungs
auch bis 3^{ten} Jünglingsstand,
wovon einem Thren von 39 Proben
ab, allein des Thren wovon die
dieser Thren wieder im Jungs
stand zu, und sich sich mit
mehr Jungs Thren wieder,
wovon man, wenn man den
Jungs nicht ganz hätte, und
man wollen, sich genötigt zu
sehen hätte, wovon einem Thren
bei dieser Thren zu machen.

Das heißt zu verstehen, da das
 größte Horn überhangt sich
 nicht allzu bedeutend zuigelt,
 weshalb man lieber das Mittel,
 das die 2^{te} von diesen 3 Horn,
 man und heißt nicht diesen
 von der 4^{ten} Spitzung, sondern
 die nicht die 6^{te} noch mehr von,
 lange von 6^{ten} Horn ab, und die
 tiefste des Horns in Horn,
 queren und das noch in Länge,
 die sich beständig von diesem
 mit dem, schlagern. Dies
 vermehrt man, daß diese
 Hornen in der Länge werden
 zusammen kommen würden,
 wodurch dann sogleich zum Vortheil,
 theil des Spinnens, die andere Luft
 nachziehen können, welche oben bei
 solchen Stellen unvorsätzlich und zu
 nachtheiligen ist.

§ 5.

Dimensions Verhältnisse des
 Kunstschachtes.

Dieser Kunstschacht ist von Länge
 nämlich 4 1/2 Linsten bis 20 Ellen, 26 1/2
 bis 11 1/2, 14 Linsten bis 2 1/2, 20 Linsten

bis 3^{te} und 11 Sonntage bis 4^{te} Ja,
zwey Stunden nach einem Vorlesung
von 3^{er} Stunden, sodann abends 10 Stunden
bis 5^{te} und 20 Stunden bis 6^{te} Ja,
zwey Stunden und unter solchen noch
6 Ellen nach einem Vorlesung von
6^{er} Stunden und nachher. Inwiefern
muß ich hierbei bemerken, daß
diese Dispositio nur bis halb 5^{te}
Jahresstunden mit dem zu allen
4 Jahrestagen gehörigen Vorlesung
abgesprochen ist demnach die,
für Sonntag gehört das Mittwöch,
liche Jahrestage das meine Ja,
zwey muß und die drey zu,
stündliche Vorlesung geht bis 1²
Stunden unter die halb 5^{te} Jahrest,
Stunden mit 2 Ellen Vorlesung mit,
der.

Viersechsdig Dispositio habe ich der
so aben angestanden Vorlesung,
wie die wegen von der 4^{ten} bis 6^{ten}
Jahrestunden für sich ganzrich,
mit.

Oben so gehört mich das mittwöchliche

Spitzungen das erste Spitzung auf
der 3ten Spitzungsstelle nicht sein,
wohl die nachfolgende keine sein,
zu vermeiden ist.

Von dieserhalb 3ten Spitzungsstelle
also weg ist die Dichtung zu den
3 Spitzungen worden. & das mittel,
weissliche keine Altan, und aban
daselbe keine neuen Spitzung
bis 6te Spitzungsstelle wieder gefest
stellen lang.

Vin schmale Viereckige das
Kunstschichtes in Länge und
Breite wie sehr verschieden
wirden es ist von 9 bis 10 flau
lang und 2 bis 3 flau breit sein,
wogegen noch sein, dass diese Wei-
te sich von nachsten in Länge,
den Abstand und die Spitzungen
oft von 1 bis 2 Zoll vom Gangen,
den Abstand gering.

Oben so ergeht es sich mit der
Länge, denn wenn hier 4 Spa-
zungen nebeneinander in quere,
die Richtung geringen sein und

auch noch zur Entschuldigun^g dienen
überig bleiben sollte, so wäre daß
ganz unmöglich wenn hätte die
einzelnen müssen in der Kunst
sein kann alten Ordnung zu sein,
nicht gehen. Was diese D^{er},
die bei dieser Art von Führung
sich die Kunst Ordnung weiß,
läßt sich nicht ansehen in,
dem dieß von dem man kann
alten Ordnung stellen die D^{er},
Stücke und wieder gehen, auf
die 5^{te} über die auf 1^{ste}
18 soll zusammengekommen sein,
am.

Wenn sich sich vorher gemüht,
die vorzüglich die unter Kunst,
ganz gebildet wurde die
ganzem D^{er} von Tage wieder
sich in die D^{er}, als auf
in die D^{er} in Genugthuung
die 5^{te} Ordnung der zu sein
in man von die die man

eingekauftem Dorsch ist das mittlere,
 diese Aufstänge des neuen Sta,
 zugeht gleich ich in meine Dorsch
 Gännebüchse will, wozu mich
 schon ein weiches braunes St von
 der halb 5^{ten} Spinnungsorte der
 Dorschung gemacht worden ist.
 Vorzüglich bewirktlich war das
 Gännebüchse zwischen dem
 und 3^{ten} Spinnungsorte, um mit,
 bewirktlichen Noß, indem man
 vor mich 3 bis 4 fllan wagnere
 müßte, welche ich in der bei,
 eingekauftem Dorsch so wie das übrige,
 bewirktlich zugekauft worden ist,
 mit einem gewinn, der schon vor,
 her vorgerückten Dorsch aber
 mit einem Verlust, und ein Au,
 wöhnigen mit einem wöhnlich
 schmerzlichen Dorsch eingekauftem habe.
 Zu dem vorzüglichsten Dorsch
 und lich, welche zugekauft war,
 der müßte gehört auch der,
 welche zu dem Dorsch eingekauftem

wenn jede bei einer 4. Spitzung

4 Ellen 12 Zoll lang und 9 Zoll
stark ^{ist} nöthig wenn und der 3. Ellen
lang und 7 Zoll hoch ist.

Die jetzige Länge, welche von der
er wieder bis 4^{te} Spitzung
sich durchgängig ziehen ließ gleich
ist beträgt 14 Ellen 12 bis 18
Zoll. Die Breite hingegen ist
verschieden und beträgt in
verschieden Stellen, als zwischen
den Stellen und 1^{ten} Spitzung
12 bis 13 Ellen, zwischen dieser
und der 3^{ten} aber 4 Ellen wenn
er sich dieselbe von bis 6^{te}
Spitzung durch ab und zu nimmt,
welche ich in der Kiste mit ein
gegeben habe.

Die Aufteilung dieses so aben
gegebenen Stücks besteht
in folgenden. Von mittwärts
liehen Maß bis zum 1^{ten} Spitzung
er beträgt die Feinheit

18 und 20 Zoll, von diesem Gestän-
ge bis zu dem 2^{ten} 3^{ten} flle. welchen
Zwischenraum der gleich über
dem Vorbeschriebt gehörige Rod
ergrünnet. Von diesem Gestän-
ge bis zu dem 3^{ten} Gestänge,
wie 1^{ten} vom neuen Kunstge-
zweig, was der Rod abwechselnd
über beide gehört, beträgt die
Lufthöhe 1 flle 8 Zoll. Der
Zwischenraum zwischen diesem
und dem 2^{ten} 3^{ten} flle, und von
da bis zu dem mittäglichen
Noß 20 Zoll bis 1 flle.

Was in diesem Versuch bezeich-
neten Luftbewegungen nach,
besteht sich bis zum 4^{ten}
Gestänge vorla in dem Mittel
zwischen beiden Gestängen der
alten und neuen Kunstgezweig,
von wo nun so über die Mittel
die beiden Gestänge der alten
Gestänge gelangt ist.

Beschreibung des Treibe-
Schachtes.

Bei diesem Bauwerk ist nicht
so unmittelbar, als bei
dem Kunstschacht anzunehmen,
wenn die Verhältnisse mit
dem Kunstschacht in seinem Ver-
hältnissen zueinander gleich
ist.

S. 7.

Lage des Treibeschachtes

Dieser Verhältnisschacht liegt gleich
mit dem Kunstschacht und ist
von solchen nur 4 Ellen gegen
Witterung und zwar durch Wän-
nung von solchen getrennt.

Seine Anlage ist also in dem
Jahre das Jahr 1763, wo er sich be-
findet, ganz mit dem Kunst-
schacht übereinstimmend, in
dem er wie jener im Mittel
des Bergwerksfeldes wieder
guthut, woraus die große Vor-
theil für die Förderung hervorgeht,

daß wenn ein jeder Weltzugend
noch das sich eine Sprung verhält,
nicht dem Grunde zugelegt sind,
kriest kommen kann.

§ 8

Angabe der Zeit wenn er
abgesunken worden ist.

Es sei so wie bei dem Kunstschiff,
ein ich mich hier nicht in dem,
in die Zeit zuzugeben, wenn
die nützliche Anwendung zu
seiner Absichtung zugehört war,
das ist. In dem heißt sich das,
mühen, daß die Absichtung
erstehen mit der das Kunst,
schiffes zu gleicher Zeit verhält
ist, die so bis nicht die 4^{te} Ja,
zugeschickte mit dem Kunst,
schiffes einen Namen zugehört,
und nur durch Veränderung von
selben zutrennt ist.

Es sei so wie von der 4^{ten} Ja,
zugeschickte bis 6^{te} und in,
der selbigen noch 12 fluten immer
gleich mit der Absichtung stand,

zugrunde zu gehen, da wir
von dieser ersten Stunde an,
bis hinab, mit der Louisa
das Kunstschicksal gleich abge,
sein ist.

Daher muß ich bemerken,
daß sowohl das Kunst, als
die Wissenschaft hinab, jetzt in,
belegt ist, und man den Gang
unter demselben nicht zu ändern
kann, von der oben Sprung,
stunde mehr mit Klugheit
Distanz untersteht, um weiter
von mit mehr Gewißheit das
Vortheil abzuholen zu können.

§ 9

Richtung mit welcher der
Treibeschacht abgefahren
ist.

Wie in vorigen Artikel mit dem
Kunstschicksal zu bewahren, bestimmt
ist so ist es auch hier, mit der
Richtung, denn es ist mit jenen
nicht minder Sprung, auch nicht
Nurigen und nicht die Stellen abge,
sein, wahrscheinlich wird dem Mann,
Geistung Gottes Nachgeben Sprung,

nach einem Dreieckigen Stücke 4, 2,
 einem Sollen von Länge hundert bis
 4^{te} Stützungsstelle nach 55 Grad,
 von der Länge oben bis 6^{te} nach
 69 Grad.

Das Stück eines ansehnlichen
 Sollen ist ganz dem beim Kunst,
 Arbeit gleich, welches ich mich
 selbst beschreiben habe und
 der Wichtigkeit wegen hier
 abgedruckt wird.

§ 10.

Dimensions Verhältnisse des Treibe-Schachtes

Die Dimensionen des Kunstschachtes,
 als in der Länge, bleiben sich
 von Länge hundert bis Länge des
 immer gleich, der so in mittlern
 Lagen bloß ganz in Abänderung
 steht, im mittlern Stufen oben
 durch Konstruktion und
 einige dort Abänderung immer
 bei mehreren Längen, welche 5^{te}
 9 Zoll ist, gehalten wird.

Oben so ist es mit der Höhe,
 denn auch sie bleibt sich von
 Länge wieder immer gleich und

verpflichtet sind die einzigen Stellen
von 2 Ellen bis zum 2 Ellen 12
bis 16 Zoll ab, von denen auch
das 4^{te} Inzungsstücke abgeben,
wenn es, wo das Buch ist, wenn
dieselbe ist zu 3 Ellen 12 Zoll
und, wiederum von jeder
Leitung nur 1 Elle 6 Zoll mit
Durchmesser der herabgehenden
sich entscheidet.

Die Eintheilung der ganzen Länge
zu bestehen soll, 1 Elle 8 Zoll
zu den Eintheilungen, welche
sich in dem mittelmäßigsten
Noß sich entscheidet, 1 Elle 4 Zoll
zwischen den zwei ersten
Leitungen, welche bei beiden
2 Ellen 8 Zoll, so wie 9 Zoll
zwischen den zwei letzten
den Leitungen, welche kommen
noch 16 Zoll, welches die Breite
des 4 Leitungen zusammen und
endlich bleiben noch 16 Zoll

überig der sich zwischen der mit,
 täglichem Leitung und dem Dinst,
 stöß sich bestimmt.

Beschreibung des Ausbaues in den Kunst und Treibe- Schacht

§ 11

Ausbau im Kunstschacht. Vom Lager herum, steht er 1/2
 Fuß hoch in Kellergewölbebauung,
 es geht natürlich das mittig,
 lichte Spitzbögen, das untere Sp,
 zung, jedoch hier sich und ist
 von der mittelmäßiglichen das
 unten und mittelmäßiglichen Sp,
 zu das untere Sp, zwischen
 welchen der Entladungsweg
 sich bestimmt durch Dinsten
 immer gut kommt.

Überdies steht der ganze mit,
 künstlichen Stöß von Lager aus,
 der bis 6^{te} Spitzbögen in
 Mauerung. Von der 4^{ten} bis 5^{ten}
 ist der Dinst in Gangen in
 Mauerung gesetzt, welches vorzüg,

lich davon gesehelt sein,
selbst wie vorher schon bemerkt,
das Defizit bei 5^{te} noch 39
Jahre Kontingenz mindergelassen
waren, und noch die Zeit von 90,
derhinaus durch noch 60 Jahre
abgenommen werden die Kontingenz
durch das abgetriebene Stück
also zu groß und demnach die Zeit
zu stark werden geschehen sein.
Von Jesu Christi zu ziehen die
Minderung mit der geringeren
des alten Defizits fast noch
mit Ewigkeit mindert.
Da in ihn enthalten sein,
Kontingenz ist nur wenig, in,
dann bloß von 18 fl. zu 15
fl. durchgehenden Spesen
und von 6 fl. zu 6 fl. für
Stück gelagt sind, so wie sie
und die geringe Kontingenz zur
Anrechnung des geringeren.

S 17.

Ausbau im Treibschachte

Der Länge hin nach steht die
 4te Stütze in
 Kullerhalsveränderung, und die
 Stütze ist in dieser Lage,
 da von Treibschacht durch
 eine Dispositionen gewonnen.
 Die mittlere Stütze ist
 wie die mittlere, in
 Kullerhals bis 4te Stütze,
 steht gewonnen und die zwei
 Stützen zwischen beiden Wänden,
 von mit Etagen abgeändert.
 Über die ist eine Disposition mit
 den nächstliegenden Etagen wie
 die Kullerhals von der 4ten
 bis 5ten in Kullerhalsveränderung
 gewonnen gesetzt.
 Was die Zimmerung anbetrifft,
 so steht die Disposition von der
 1ten bis 5 Stützen unter die
 3te Stützungsreihe in mittlere,
 lichte Stütze in Kullerhalsveränderung

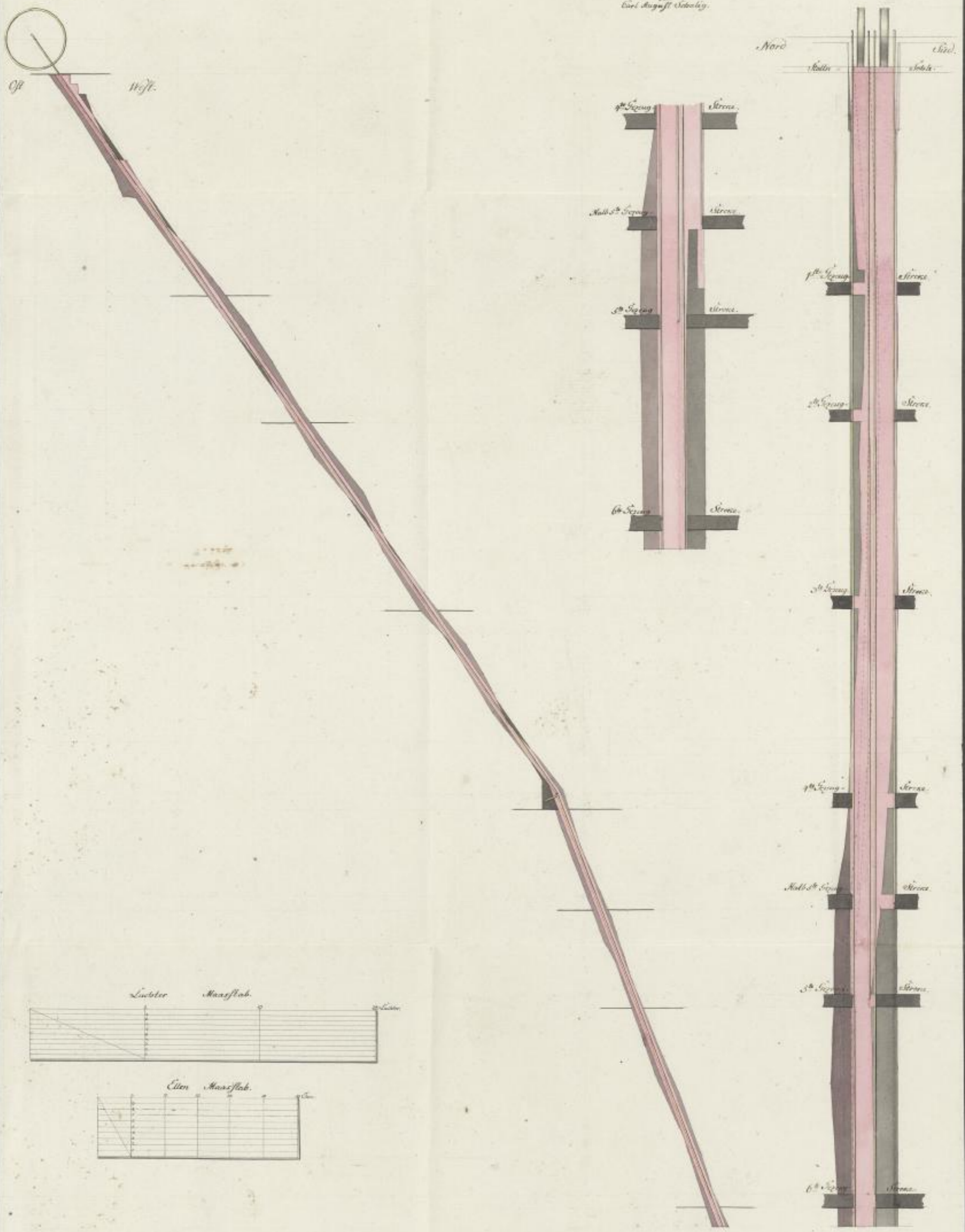
überhaupt aber in ganzen 2^{ten}
Jahre.

Im Disputat selbst aber liegen
von 6 zu 6 flen fünfweise, und
von 3 flen zu 3 flen Komplexen,
welche erstere zur Erläuterung
der Entwürfe, letztere aber zur
Erläuterung der Vorbereitungen
und Forderungen nöthig sind.

Carl August Schlegel.

Ansichten
des Kunstschachtes auf der Grube Neue-Hoffnung-Gottes zu Braunsdorf.

gezeichnet
 Carl August Schöley.





77.6922 zu Spcc. 915

